

RSA-Verschlüsselung

Schlüsselerzeugung

- 1) Man wählt (in der Praxis sehr große) Primzahlen p und q .
- 2) $n := p \cdot q$, $m := \varphi(n) = (p - 1) \cdot (q - 1)$
- 3) e wird so gewählt, dass $\text{ggT}(e, m) = 1$ ist.
- 4) d sei die modulare Inverse von e zum Modul m : $d := e^{-1} \pmod{m}$
- 5) (n, e) ... **öffentlicher Schlüssel**,
 (n, d) ... **geheimer Schlüssel** (geheim ist nur d),
 p, q und m werden nicht mehr benötigt, bleiben aber unbedingt geheim!

Verschlüsselung

Zu verschlüsseln ist eine (vorher in geeigneter Weise als Zahl codierte) zu n teilerfremde Nachricht a . Die Verschlüsselung erfolgt durch Potenzieren mit e : $b := a^e \pmod{n}$. b ist der Geheimtext, der gesendet wird.

Entschlüsselung

Der Empfänger und Besitzer des geheimen Schlüssels bildet $b^d \pmod{n}$ und erhält $b^d \equiv a \pmod{n}$, denn es gilt nach dem Satz von EULER:

$$b^d \equiv (a^e)^d \equiv a^{e \cdot d} \equiv a^{1+k \cdot m} \equiv a^{1+k \cdot \varphi(n)} \equiv a \cdot (a^{\varphi(n)})^k \equiv a \pmod{n}$$

Beispiel: Übungsaufgabe A 2.4 (Lösung)

a) $n = p \cdot q = 13 \cdot 19 = \underline{247}$, $m = \varphi(n) = (p - 1) \cdot (q - 1) = 12 \cdot 18 = \underline{216}$

Bestimmung der Inversen von $e = 11$ zum Modul $m = 216$:

		$11 = 0 \cdot 216 + 1 \cdot 11$
$216 : 11 = 19 \text{ Rest } 7$	$7 = 216 - 19 \cdot 11$	$7 = 1 \cdot 216 - 19 \cdot 11$
$11 : 7 = 1 \text{ Rest } 4$	$4 = 11 - 7$	$4 = -1 \cdot 216 + 20 \cdot 11$
$7 : 4 = 1 \text{ Rest } 3$	$3 = 7 - 4$	$3 = 2 \cdot 216 - 39 \cdot 11$
$4 : 3 = 1 \text{ Rest } 1$	$1 = 4 - 3$	$1 = -3 \cdot 216 + 59 \cdot 11$

$\Rightarrow \underline{d = 59}$ ist die modulare Inverse von e zum Modul $m = 216$.

b) $a^e \equiv 5^{11} \equiv 177 \pmod{247}$, d.h. **Geheimtext $b = 177$** .

Entschlüsselung (zur Kontrolle): $b^d \equiv 177^{59} \equiv 5 \pmod{247}$.

c) $b^d \equiv 2^{59} \equiv 241 \pmod{247}$, d.h. **Entschlüsselung $a = 241$** .

Bemerkung: Die Restberechnungen in b) und c) können entweder mit einem Rechner mit mod-Funktion erfolgen oder durch Aufspaltung in kleinere Potenzen, z.B. $2^{59} \equiv (2^8)^7 \cdot 2^3 \equiv 256^7 \cdot 8 \equiv 9^7 \cdot 8 \equiv 38263752 \equiv 241 \pmod{247}$.